

24 August 2014

Witteimer Gespräch 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Zufriedenheit stellen wir fest, dass derzeit intensiv über die Zukunft unserer Euregio Maas-Rhein nachgedacht wird. Im April diesen Jahres fand in Sittard ein sehr gut besuchtes Symposium statt mit dem Titel: "Die Kraft der Euregio". Am Sonntag den 31. August 2014, findet im Anschluss an die Gedenkfeier "200 Jahre Königreich der Niederlande" ein "Bürgermanifest-Zusammentreffen" statt mit dem Leitgedanken: "Wo ein Wille ist, ist keine Grenze". In einem, auf einem 80seitigen Bericht basierenden Manifest wird verdeutlicht, dass mit dem "Bedeutungslosmachen" der Grenzen ein enormer Gewinn an ökonomischer, kultureller und sozialgesellschaftlicher Ausdruckskraft für unsere Euregio zu erzielen ist¹. Der jüngste Bericht: Atlas der Möglichkeiten für Zuid-Limburg, Tongeren, Lüttich und Aachen - der Gegenstand des Symposiums in Sittard war - unterstützt diese These in überzeugender Weise.

Die Deutsch-Niederländische Gesellschaft zu Aachen organisiert, auch dieses mal in engster Zusammenarbeit mit den 'Frauen in der Euregio Maas-Rhein', als logische Fortsetzung der obengenannten Veranstaltungen, eine dritte Konferenz in dieser Reihe unter dem Titel:

**Land mit/ohne Grenzen:
Hindernisse abbauen und Chancen nutzen in der Euregio Maas-Rhein**

**Datum: 09. Oktober 2014, von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Ort: Bibliothek des Klosters Wittem**

Prof. Dr. Hildegard Schneider wird die einleitende Rede halten.

Prof. Dr. Hildegard Schneider ist Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Maastricht. Sie ist die Initiatorin des durch die Universität Maastricht ins Leben gerufenen und in Kürze beginnenden ITEM-Projekts (Institute for Transnational and Euregional Cross Border Cooperation and Mobility). Ein Projekt, das im Rahmen des Wunsches nach mehr Tatkraft in der Euregio wie gerufen kommt und das - wir zitieren - "der Mittelpunkt sein soll für Untersuchung, Beratung, Erfahrungsaustausch und Trainingsaktivitäten bezüglich grenzüberschreitender Mobilität und Zusammenarbeit".

Zum Programm:

Nach der Rede von Frau Prof. Schneider folgt eine Podiumsdiskussion unter der Moderation von **Herrn Björn Meissner** vom Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft der RWTH Aachen mit folgenden Diskussionsteilnehmern: **Sabine Verheyen**, Europaparlamentarierin, **Joost van den Akker**, Mitglied Provinciale Staten Limburg, **Ward Vleugels**, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Maastricht, und **Dieter Rehfeld**, Geschäftsführer der RegioIT Aachen und Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft zu Aachen.

Zeitplan:

15.30 - 16.00 Uhr: Empfang in den Räumen neben der Bibliothek des Kloster Wittems

16.00 - 17.30 Uhr: Ansprache und Podiumsdiskussion

17.30 - 18.30 Uhr: Umtrunk und Häppchen

Anmeldung:

Zur Anmeldung senden Sie bitte bis zum 29. September 2014 eine E-Mail an **harry.welters@dng-aachen.eu** unter Angabe Ihres Namens und ggfs. Ihres Betriebs/Ihrer Organisation, die Sie vertreten. Anmelden können Sie sich außerdem schriftlich durch Übersendung eines entsprechenden Schreibens an die in dieser Einladung angegebene Adresse von Frau Kronenwerth. Die Teilnahme ist kostenfrei. Gäste sind gerne willkommen, wobei wir Sie bitten, diese mit anzumelden.

Anfahrt:

Das **Kloster Wittem** liegt in der Wittemer Allee 32, 6286 AB Wittem. Von Aachen und Maastricht ist diese Adresse zu erreichen mit der Buslinie 50. Großzügige Parkmöglichkeiten sind vor Ort vorhanden. Die Lesung wird in der Bibliothek stattfinden. Diese ist zu erreichen über den Weg, der rechts entlang des Hotels De Roode Leeuw vorbei führt zur Hinterseite des Gebäudekomplexes.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Rehfeld

Vorstandsvorsitzender

¹ Dieser Bericht sowie das Manifest sind, ab den 1. September, abrufbar über die Internetseite: www.euregionaalregister.eu